

Ainringer Musik Zeitung

Ausgabe 2019

Doppelkonzert	5	Gedächtniskonzert	10	Sternschnuppe	12	Weltrekord	19
Benefizkonzerte	7	Unser "Musi-Peter"	11	Skiausflug	15		



*Wir wünschen allen Freunden und Gönnern
der Musikkapelle Ainring
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr*

Inhalt

Grußwort des Kapellmeisters	2	Unser "Musi-Peter" (tr)	11	Hornweltrekord (mr)	19
Wassermusik (tr)	4	Sternschnuppe (vd)	12	Vorschau	19
Pfingstkonzert (tr)	5	Jungmusi (sd)	13	Unser Sponsoren	20
Kirchenkonzert (tr)	6	Kinderfasching (sd)	14	Unser Sponsoren	21
Benefizkonzert (sd)	7	Skiausflug (ih)	15	Unsere Sponsoren	22
Fotoreihe (sd)	8	Konzertprogramm	16	Unsere Sponsoren	23
Fotoreihe (sd)	9	Unser Musi-Nachwus (dh)	17	Persönliche Glückwünsche	24
Gedächtniskonzert (ih,tr)	10	Werden Sie Mitglied	18		



Grußwort des Kapellmeisters

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Blasmusikfreunde!

Wie so oft im Leben, liegen Freude und Leid eng beisammen. Das letztjährige Weihnachtskonzert, das Pfingstkonzert mit der Musikkapelle Gírlan, die Serenade in Laufen und das Egerländer-Konzert zählten zu den rundum positiven musikalischen Erlebnissen dieses Jahres. Deutlich gedrückter war die Stimmung beim „Gedächtniskonzert für’n Wimmer Ull“. Und auch beim Kirchenkonzert im Mai dachten viele an unseren tags zuvor verstorbenen Ehrendirigenten Peter Hogger. In Erinnerung an unseren „Musi-Peter“ werden wir deshalb das Weihnachtskonzert mit der von Peter Hogger komponierten „Ainringer Fanfare“ eröffnen.

Ansonsten beleuchtet das diesjährige Weihnachtskonzert das Thema „Tierische Musik“. Bei einem Zoologen als Dirigenten liegt das ja nahe. Und weil der Dirigent in Ainring den Spitznamen „Borki“ führt, darf natürlich ein Stück über Borkenkäfer nicht fehlen: „Die Liebe eines Borkenkäfers“ hat der österreichische Komponist Gerhard Hafner seine „Suite für Borkenkäfer und Blasorchester“ genannt. Des Weiteren treten die diebische Elster, der Buntspecht, die Fledermaus, der Jaguar und der König der Löwen in’s Rampenlicht. Solistisch ist ein lieber Frosch zu vernehmen, der Posaune spielen kann. Und schließlich begleiten wir zwei ziemlich flotte, trompetende Jäger auf ihrem Weg durch den mit Tieren bevölkerten Forst.

Zu diesem „tierischen“ Weihnachtskonzert lade ich Sie ganz herzlich am 14. Dezember in die Turnhalle nach Mitterfelden ein. Die „Alte Bläserklasse“ und die „Jugendkapelle“ werden unter der Leitung von Sabrina Dusch ebenfalls zum Gelingen des Konzertes beitragen. Außerdem würden wir uns über Ihren Besuch bei unserem weihnachtlichen Hoagart im Dorfpark in Ainring am 21. Dezember freuen.

Über alle anderen wichtigen Ereignisse des vergangenen Ainringer Blasmusik-Jahres informiert Sie diese Musikzeitung. Bei meinen Musikantinnen und Musikanten bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit in dieser Zeit. Insbesondere möchte ich an dieser Stelle meiner langjährigen Stellvertreterin Elisabeth Hogger herzlich danken, die mich in dieser Funktion immer vorbildlich unterstützt hat. Ein besonderer Dank gilt meiner jetzigen Stellvertreterin, der Bläserklassen- und Jugendkapellen-Leiterin Sabrina Dusch. Sie ist, neben Desire Hummitzsch, auch maßgeblich für das Zustandekommen dieser Musik-Zeitung verantwortlich!

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit sowie viel Spaß beim Lesen der Musikzeitung. - Bleiben Sie uns gewogen!

Ihr

Thomas Rettelbach

P.S.: Das Instrumentarium der Musikkapelle bekommt in den nächsten Jahren vermutlich Zuwachs. Eine Musikerin hat sich nämlich erfreulicherweise dazu entschlossen, Fagott-Unterricht zu nehmen. Vielleicht ist das Fagott ja schon beim Weihnachtskonzert 2020 zu hören...

"Wassermusik"

„Die Wilden Bläser“, die mittlerweile vierte Bläserklasse der Musikkapelle, eröffnete das Weihnachtskonzert unter der Leitung von Sabrina Dusch mit „You’ll be in my heart“ aus dem Film „Tarzan“ und „Fluch der Karibik“ von Klaus Badelt. Die aus 30 Jungmusikanten bestehende Jugendkapelle, ebenfalls dirigiert von Sabrina Dusch, überzeugte anschließend mit dem Walzer „Ein Strauß für Dich“ von Johann Strauß und „Let it go“ aus dem Film „Frozen“. Als Zugabe intonierten dann die Bläserklasse und die Jugendkapelle gemeinsam das Stück „Barbara Ann“ von den Beach Boys.

Das Konzertprogramm der Musikkapelle stellte Dirigent Thomas Rettelbach in diesem Jahr unter das Motto „Wassermusik“. Am Anfang erklang deshalb „Alla Hornpipe“ aus Georg Friedrich Händels „Wassermusik“ (Arr. J. G. Mortimer). Bei diesem Satz überzeugten vor allem die solistischen Teile, die, wie in der Originalkomposition, von Trompeten und Hörnern gespielt wurden. Ein Hauch von Neujahrskonzert wehte dann bei dem Walzer „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauß Sohn (Arr. W. Tuschla) durch die Turnhalle in Mitterfelden. Ein weiterer „Klassik-Evergreen“ folgte mit dem Thema aus Bedrich Smetanas „Moldau“ (Arr. J. G. Mortimer). Am Ende des ersten Konzerteils schlug die Musikkapelle Ainring dann eine Brücke über den Atlantik mit dem Marsch „Hands across the sea“ von John Philip Sousa (Arr. S. Rundel). Ein „Blizzard“, ein nordamerikanischer Schneesturm, erwartete die Zuhörer dann nach der Pause in Robert W. Smith’s Komposition „Into the storm“. Der Schneesturm bricht plötzlich mit Blitz und Donner über die Landschaft herein. Das „Auge des Sturms“ zeichnet sich im Gegensatz dazu durch Ruhe und Schönheit aus, musikalisch dargestellt durch Melodielinien im Hohen Blech und Holz. Plötzlich setzt aber der Sturm wieder mit ungebremster Heftigkeit ein und endet schließlich so abrupt wie er begann. Der Rauch eines Feuers über dem Genfer See inspirierte „Deep Purple“ zu ihrem Welthit „Smoke on the water“ (Arr. M. Sweeney). Das Solo übernahm bei dieser Hardrock-Hymne der Trompeter Martin Wiesbacher. Immer in Bewegung blieb die Kapelle bei „Beyond the sea“ von Charles Trenet. Steve McMillan verteilt in seiner Bearbeitung dieses Swing-Klassikers die Melodielinie geschickt auf verschiedene Register – die melodieführenden Register der Musikkapelle Ainring standen deshalb immer wieder auf und machten so die Wellenbewegung des Meeres auch optisch sichtbar. Mit Gene Kelly durch den Regen marschierten die Zuhörer dann bei „Singin’ in the rain“ von Nacio Herb Brown (Arr. A. Fernie). Die Polka „Regentropfen“ von Franz Watz beschloss schließlich den Reigen der „Wassermusiken“. Als Zugaben erklangen dann die „Egerländer Festtagspolka“ von Ernst Hutter und, dirigiert von der stellvertretenden Dirigentin Elisabeth Hogger, „Sound of Silence“ von dem amerikanischen Folk-Rock-Duo „Simon and Garfunkel“.



Pfingstkonzert

Doppelkonzert der Musikkapellen Ainring und Girlan

Der Kontakt der Musikkapelle Ainring zur Musikkapelle Girlan kam auf eher ungewöhnliche Art zustande. Die Girlaner Musikanten fragten vor einem Jahr über den Musikbund von Ober- und Niederbayern an, ob nicht eine Musikkapelle aus Oberbayern zu einem Doppelkonzert mit ihnen bereit wäre. Die Musikkapelle Ainring „schlug zu“ und bald darauf wurden erste E-Mails ausgetauscht.

Die im Jahre 1833 gegründete Musikkapelle Girlan stammt aus einem Dorf, welches zur 15.000 Einwohner zählenden Gemeinde Eppan gehört. Eppan liegt an der Südtiroler Weinstraße in der Provinz Bozen. Zur Pflege der Geselligkeit organisiert die Girlaner Vereinsleitung schon seit langer Zeit alljährlich Fahrten ins Ausland, z. B: nach Paris, Sizilien und Rom. In diesem Jahr waren Ainring und Salzburg das Reiseziel.

Mit etwa 35 Musikerinnen und Musikern eröffnete die Musikkapelle Girlan unter dem Dirigat von Kapellmeister Manfred Sanin das diesjährige Pfingstkonzert. Die Girlaner brachten u. a. „Die Alm“ von Armin Kofler, „Vienna Festival Music“ von Otto M. Schwarz, „Die Sonne geht auf“ von Rudi Fischer, den Tango „Por una Cabeza“ von Carlos Gardel, ein Medley aus dem Musical „Tanz der Vampire“ von Jim Steinman und „Jambo Africa“ von Mario Bürki zu Gehör. Die Musikkapelle Ainring intonierte im zweiten Konzertteil den „Valdres Marsch“ von Johannes Hanssen, „The witch and the saint“ von Steven Reineke, „El Cartero“ von Hans van der Heide, „80er-KULT(tour)“ von Thiemo Kraas und den Walzer „Für Dich“ von Rudi Fischer. Mit dem von ihr dirigierten „El Cartero“ wurde dabei Elisabeth Hogger als stellvertretende Dirigentin verabschiedet.

Nach der Übergabe einer Berchtesgadener Spanschachtel und eines Bierfasses an die Girlaner Gäste, versammelten sich die Kapellen aus Girlan und Ainring mit mehr als 90 Musikern zum Gemeinschaftsspiel auf der Bühne, um mit dem „Bozener Bergsteiger Marsch“ und dem „Rainer-Marsch“ das Konzert ausklingen zu lassen.



Kirchenkonzert

Ein wirklich „denkwürdiges“ Kirchenkonzert fand am vergangenen Freitag in der St. Laurentius-Kirche in Ainring statt. Die Musikkapelle Ainring gedachte in besonderer Weise ihres kürzlich verstorbenen Ehrendirigenten Peter Hogger und widmete ihm dieses Konzert.

Stimmungsvoll eröffnete die Jugendkapelle unter dem Dirigat von Sabrina Dusch das Konzert mit „Eventide Fall“ (Der Einbruch der Dämmerung) von Alfred Bösendorfer. Korbinian Bäßler leitete mit erklärenden Worten über zu dem international bekannten Kirchenlied „Dona nobis pacem“. Gesangliche Unterstützung vom Ainringer Viergsang bekam die Jugendkapelle bei ihrem letzten Stück, dem rhythmischen modernen Kirchenlied „Da berühren sich Himmel und Erde“. Von der Empore aus setzte der Ainringer Viergsang mit den eigenen Stücken „Freude“ und „Shosholoza“ das Konzert fort. Insbesondere beim rhythmischen südafrikanischen Bergarbeiter-Lied „Shosholoza“ (Mutig nach vorne schauen) wippten und schnippten zahlreiche Konzertbesucher mit.

Achtel-Triolen der Holzbläser leiteten den bekannten Choral „Jesu bleibet meine Freude“ von Johann Sebastian Bach ein, mit dem die Musikkapelle Ainring ihren Programmteil eröffnete. Das anschließende „Ave Maria“ von Guilio Caccini wurde von Verena Dusch mit wunderschöner Sopran-Stimme interpretiert, dezent untermalt von der Musikkapelle. Zu einer musikalischen Besichtigung der Kathedrale der englischen Bischofs-Stadt Canterbury lud der „Canterbury Choral“ von Jan van der Roost ein. In diesem eindrucksvollen Stück wechselten solistische Passagen verschiedener Register und Einzelinstrumente, u. a. Horn, Oboe und Alt-Saxophon, mit klangvollen Tutti-Passagen; sehr leise, gehaltene Töne, begleitet von einzelnen Glockenschlägen, beendeten den „Rundgang durch die Kathedrale“. Das Gospellied „Just another walk with thee“, das bei traditionellen Jazz-Beerdigungen in New Orleans gespielt wird, widmete Thomas Rettelbach seinem verstorbenen Vater. Der Dirigent griff dabei selbst zur Klarinette und spielte im getragenen Teil, zusammen mit Posaune und Trompete, ein kurzes Solo. Im flotten Dixieland-Teil des Stückes waren dann erneut Soli von Posaune (Ulrike Raab) und Trompete (Michael Reischl) zu hören. Beim mitreißenden „I will follow him“ wusste Verena Dusch, wie einst Whoopi Goldberg im Film „Sister Act“, erneut als Sängerin zu überzeugen; ein swingendes Posaunensolo steuerte Andreas Gress bei.

Nachdem sich Thomas Rettelbach beim Publikum, bei Verena Dusch und dem Ainringer Viergsang bedankt hatte, beendeten alle beteiligten Musiker unter dem Dirigat von Sabrina Dusch das Konzert mit dem „Hallelujah“ von Leonard Cohen.



Zwei Konzerte für einen guten Zweck

Auch in diesem Jahr gab das Sinfonische Blasorchester des Musikbund-Bezirks Chiem- und Rupertigau zwei Benefizkonzerte. Das Sinfonische Blasorchester (SBO) besteht aus ca. 60 Musikanten und Musikantinnen. Ungefähr genauso viele Kapellen sind im Bezirk Chiem-Rupertigau organisiert. Das SBO entstand nach einer ganz einfachen Formel: aus 5 mach 60.

Im Herbst des Jahres 2002 trafen sich die Mitglieder eines Blechbläser-Quintetts zur turnusmäßigen Probe. Die fünf Musiker aus dem Berchtesgadener Land saßen nach zweistündiger musikalischer Arbeit bis nach Mitternacht zusammen und philosophierten über Blasmusik. Irgendwann stand die Frage im Raum, warum es eigentlich im südostbayerischen Raum kein Blasorchester gibt, welches sich aus ambitionierten Amateur-Musikerinnen und -Musikern rekrutiert, die zusätzlich zu ihrem Wirken in den heimischen Blaskapellen eine künstlerische Betätigung suchen. Die fünf Musiker waren sich sofort einig, dass die Existenz eines solchen Orchesters bei vielen einschlägig Interessierten auf positive Resonanz treffen würde, und so wurde am selben Abend das Rahmenkonzept für ein sinfonisches Blasorchester entwickelt.

Im Jahr 2019 bekam das Orchester mit dem Bezirksdirigenten Andreas Resch einen neuen Dirigenten, der ein schönes, abwechslungsreiches, aber auch anspruchsvolles Konzertprogramm zusammenstellte. Damit weckte er auch das Interesse von vier Musikanten und Musikantinnen unserer Kapelle. Nach kurzem Überlegen entschlossen sich Sonja Althammer, Martin Wiesbacher, Reinhard und Sabrina Dusch, bei diesen beiden Konzerten mitzuspielen.

Die Register- und Gesamtproben begannen bereits im November, was eine „kleine“ Zusatzarbeit war, da ja unser Weihnachtskonzert Anfang Dezember stattfand. Dies war aber kein Problem, weil alle Beteiligten sehr viel Spaß daran hatten.

Die beiden Konzerte fanden dann im März statt. Ein Konzert war im Kongresshaus in Berchtesgaden und das zweite Konzert in der Salzach-Halle in Laufen. In Laufen durfte das SBO in schöner Atmosphäre und vor ausverkauftem Haus spielen, was für die Musikanten eine besondere Freude war.

Der Reinerlös der beiden Konzerte kam, wie es bereits Tradition ist, dem „Netzwerk Hospiz“ zu Gute.

Es war für unsere Musiker ein schönes Erlebnis, das sich vielleicht im nächsten Jahr wiederholt, wenn es sich terminlich vereinbaren lässt.





Fotoreihe



Fotoreihe





Gedächtniskonzert für unseren Ull

Ein großartiges Gedächtniskonzert für unsern „Wimmer Ull“, wurde von seinen Freunden (insbesondere von Kathrin Hofhans) und Musikkameraden am Ulrichshögl organisiert.

Am 2. Weihnachtsfeiertag 2017 kam Ull durch einen tragischen Unfall ums Leben. Wie sehr er uns allen, natürlich ganz besonders seiner Familie fehlt, zeigten die vielen Besucher, die aus dem ganzen Landkreis kamen, um in ganz besonderer Weise an Ull zu denken. Feierlich umrahmt wurde das Konzert von Ensembles der Musikkapelle Ainring, der Familien-Musik Bliem, sowie seinen Freunden vom Ainringer Vierg'sang. Pfarrer Wernher Bien, Kapellmeister Dr. Thomas Rettelbach, seine Nachbarsfreunde Birgit Brandstätter, Sabrina Havixbeck und Bernhard Wimmer gestalteten mit sehr passend ausgewählten Gedichten und Texten die Übergänge zu den musikalischen Beiträgen.

„Der Ull war a Teil vo unserm Lem und Dahoam – was ham mia zamm g'lacht und Bledsinn gmacht. Jetzt fehlt uns oana – zum Werka, Lacha, Gaudi und Musi macha. Verlassen hod er uns – ohne Worte und ohne Sinn. Gegangen ist er leise und still. Doch vergessn wern mia eam nia, denn scheene Erinnerungen de bleim in unseren Herzen für immer.“

Ull war mit Herzblut Musikant. Deshalb wurde zum Abschluss sein Lieblingsmarsch, der Bassistenmarsch

„Berglandkinder“, von allen Mitwirkenden gemeinsam gespielt. Die Zuhörer waren von den Darbietungen so begeistert, dass die Mitwirkenden am Schluss stehende Ovationen erhielten. Bei einem gemütlichen Beisammensein klang der Abend mit vielen netten Gesprächen über unsern Ull aus.

Ull, du fehlst uns!

Tubisten Träume - Eine Trilogie

Musiausflug nach Kastelruth - 2004

Ein Tubist – nachdem er gegessen und getrunken
Ist schließlich in den Schlaf gesunken.
Angelehnt ans Instrument
Ist er zufrieden eingepennt.
Da träumt er dann von einer Maß,
Von Notenschlüsseln – meist im Bass,
Vom Grundschatz und von Übergängen,
Vom Walzer und von Pausenlängen,
Von hohen und von tiefen Tönen
Und wie Tubisten dabei stöhnen.
Er vibriert von Kopf bis Fuß,
Weil er das Kontra-B spielen muß.
Doch dann – ein Wunder ist geschehn –
Er sieht dort einen Trommler stehn.
Der spielt mit ihm exakt synchron,
Auf der Tuba stimmt ein jeder Ton!
„I glaab, I werd verrückt!“
Der Tubist ist ganz entzückt.
Der „Tuba-Himmel“! – Man glaubt es kaum.
Plötzlich erwacht er – aus der Traum!



Nachspiel - 2005

Der Tubist – nachdem er aus dem Traum erwacht
Hat nur ganz kurz noch nachgedacht.
Denn bald traf er 'ne Klari-Nette
Und sprach: „Wenn die zur Frau ich hätte,
Und hieße noch Martina sie –
Mein Leben wär' voll Harmonie!
Drum hat er Stein um Stein gehauen,
Hat angefangen, Haus zu bauen.
Mit Musi, Freunden – Jungen, Alten
Wurde auch Hochzeit bald gehalten.
Und nächstes Jahr – man glaubt es kaum.
Erfüllt sich ein ganz anderer Traum!
Da bläst im neuen Kinderzimmer,
Die Tuba schon ein „kleiner Wimmer“.

Nachdenklicher Ausklang - 2019:

So verging noch Jahr um Jahr
Manch' and're Träume wurden wahr!
Doch eines Tages greift sich Raum...
... ein Alptraum!!!
Unfassbar – wie wir alle wissen –
Ul wurde uns jäh entrissen!
Noch immer stehen wir hier stumm –
Und fragen uns nach dem „Warum?“.
Ein kleiner Trost mag es uns sein:
Ul ging in den „Tuba-Himmel“ ein!
An's Instrument gelehnt wird er dort stehn –
und warten – bis wir uns wiedersehn!



Erinnerung an unseren "Musi-Peter"



Im Mai dieses Jahres musste die Musikkapelle Ainring von ihrem Ehrendirigenten Peter Hogger Abschied nehmen, der am Ulrichshögl zu Grabe getragen wurde. Peter hat in den vergangenen Jahrzehnten die Musikkapelle Ainring maßgeblich geprägt. Ob als Klarinettist und Saxophonist, als Kassier und Schriftführer im Musikverein oder als langjähriger Dirigent hat er dazu beigetragen, die Musikkapelle Ainring zu dem zu machen, was sie heute ist.

Geboren am 29. Mai 1936 in Mürack, wuchs der kleine Peter in einer Ainringer „Musikardynastie“ auf. Beide Großväter waren 1881 Gründungsmitglieder der Musikkapelle Ainring gewesen. Peter begann 1949 mit dem Klarinettenunterricht. Unterrichtet wurde er in einer Baracke im heutigen Mitterfelden von dem aus dem Sudetenland stammenden Militärmusiker Josef März. „Bezahlt wurde nicht mit Geld, sondern mit Brot und Butter!“, so Peter Hogger. Mit dem Unterrichtsbeginn wurde Peter 1949 in die Ainringer Musikkapelle aufgenommen, die von Georg Obermayr aus Hammerau geleitet wurde. Die Brüder Gebhard (Es-Klarinette) und Hans (Posaune) wirkten dort ebenfalls mit (Gebhard verstarb aber bereits 1951 an Leukämie). „Vor allem in der Faschingszeit spielten wir nahezu jedes Wochenende in kleiner Besetzung einen Ball. Dabei traten wir in unterschiedlichen Verkleidungen auf, z. B. als Zirkus- oder Damenkapelle.“, erinnerte sich Peter. Bereits nach wenigen Jahren bekam Peter von seinen Eltern eine neue Mollenhauer-Klarinette und ein Tenor-Saxophon geschenkt. Beide Instrumente kosteten zusammen 1000.- DM, was für die damalige Zeit sehr viel Geld war.

1954 studierte Peter ein Semester lang Klarinette bei Professor Heine am Mozarteum in Salzburg. Da es zu jener Zeit noch keine Aufnahmeprüfungen für das Studium gab, waren dort auch andere Musiker aus Ainring und den benachbarten Grenzlandgemeinden immatrikuliert. Peter musste das Studium aber bereits 1955 wieder abbrechen, weil ihm die begonnene Lehre als Großhandelskaufmann bei der Raiffeisen-Genossenschaft Ainring-Strass keine Zeit mehr dazu ließ. Die begonnene Lehre hielt Peter aber nicht davon ab, sich weiter für die Kapelle und den 1959 gegründeten Musikverein einzusetzen. So wurde er 1956 zum Kassier und zum Schriftführer des Musikvereins gewählt; diese zwei Ämter bekleidete er bis 1976. Ab 1957 begann er außerdem, junge Nachwuchsmusiker auszubilden.

1959 läuteten im Hause Hogger die Hochzeitsglocken. Hilde Hogger brachte für das musikalische Engagement ihres Mannes immer viel Verständnis auf, und deshalb verwundert es nicht, dass auch die drei Kinder Peter (Schlagzeug), Hans (Klarinette/Saxophon) und Andrea (Saxophon) in der Musikkapelle aktiv waren.

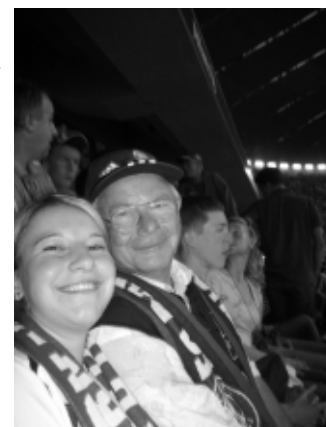
Einer ganz neuen Herausforderung musste sich Peter Hogger 1976 stellen. Albert Busch, der die Kapelle von 1954 bis 1976 dirigiert hatte, trat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Sepp Dusch, der als zweiter Dirigent hätte nachrücken können, wollte das Amt aus beruflichen Gründen nicht übernehmen. So wurde Peter vorgeschlagen und zum Dirigenten gewählt, „von heut’ auf morgen“, wie er selbst sagte. Unter der Ägide Hogger entwickelte sich die Kapelle kontinuierlich weiter. 1976 zählte die Kapelle 31 Musikanten, 1993 waren es beachtliche 61 Musikanten. Peter bildete sich fort und erhielt 1987 schließlich die „Staatliche Anerkennung als Dirigent von Blasorchestern im Laienmusizieren“. Als Dirigent nahm er mit seiner Kapelle an 7 Wertungsspielen des Musikbundes teil, einmal in der Mittelstufe, fünfmal in der Oberstufe und einmal in der Höchststufe (1991). Die Teilnahme in der Höchststufe, bei der die Traumnote „Erster Rang mit Auszeichnung“ erzielt werden konnte, stellt sicherlich den bisherigen musikalischen Höhepunkt in der Geschichte der Musikkapelle Ainring dar.

Nach der Stabübergabe an Matthias Wiesbacher im Jahre 1993 hätte sich manch anderer vielleicht aufs Altenteil zurückgezogen - nicht so unser Peter. Von 1993 bis 2000 spielte er neben der Klarinette auch noch Bariton-Saxophon und seit 2002 nannte er ein neues Alt-Saxophon sein Eigen. Mit seiner Enkelin Barbara spielte er Klarinetten-Duette und mit den Burgenland-Rebellen machte er ab und an das östliche Nachbarland unsicher. Ende 2009 ging Peter dann, nach 60 Jahren, in den verdienten musikalischen Ruhestand.

Zum letzten Mal stand Peter 2016 als Dirigent vor der Musikkapelle, als er beim Dreifachkonzert zum 130-jährigen Jubiläum den Rainer-Marsch dirigierte.

Vor allem die älteren Musikanten, die Peter als Ausbilder, Dirigent und Musiker noch erlebt haben, trauern um einen hervorragenden Musiker, einen einfühlsamen Dirigenten, einen treuen Freund und einen lieben Menschen.

Die Musikkapelle Ainring wird das Andenken an Peter Hogger immer in Ehren halten – als Reminiszenz an unseren Ehrendirigenten werden wir beim Weihnachtskonzert die von ihm komponierte „Ainringer Fanfare“ aufführen.



Konzert von Sternschnuppe

Am 05.11.2018 veranstaltete der Musikverein Ainring für Kinder ab 4 Jahren ein Konzert mit den bekannten Kinderliedermachern Margit Sarholz und Werner Meier von „Sternschnuppe“.

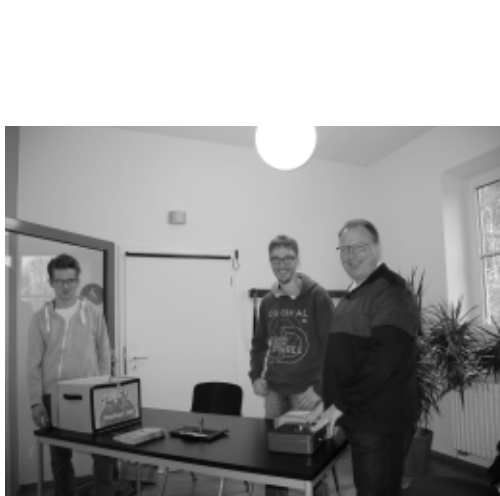
Da „Sternschnuppe“ im Jahr 2018 ihren 25. Geburtstag feierte, fand das Konzert unter dem Motto Jubiläumswunschkonzert statt. Jedes Kind durfte seine Lieblingslieder vor dem Konzert durch Verteilen von 10 Filzkugeln auswählen. Die Lieder mit den meisten Filzkugeln wurden dann von Werner und Margit im Konzert als TopTen der Kinderlieder-Hitparade gespielt und gesungen. Darunter waren Lieder wie „De Kuah, de wollt ins Kino geh“, „Zwei kleine Wienerwürstel“, „Brotbrösel“ und „Ein Kühlschrank ging spazieren“.

Werner und Margit animierten die Kinder zum Mitsingen. Zunächst war die Beteiligung zaghaft, doch dann wurde am rechten Ohr gedreht, und schon stimmte die Lautstärke. Viele Kinder kannten die Lieder und freuten sich, die Bewegungen mitzumachen, zu klatschen und wussten alle Antworten auf Margits und Werners Fragen.

Dass das Konzert Jung und Alt begeisterte zeigte ein Tanzpaar, das für eine geschenkte CD spontan einen Walzer tanzte. Auch künftige Solisten zeigten sich. Der kleine Kilian – unterstützt von seiner Schwester Marili – traute sich mit seiner Spielzeugtrompete auf die Bühne und musizierte fleißig mit.

Der Musikverein versorgte vor und nach der Veranstaltung und natürlich in der Pause mit Getränken und Kaffee und Kuchen. Für die Väter gab's natürlich auch Bier. Absoluter Renner war aber das Popcorn, dass von unserem Friedl mit Sombrero aus dem Bauchladen verkauft wurde.

Der Veranstaltungssaal im Haus der Kultur war bis auf den letzten Platz besetzt und das Konzert ein voller Erfolg.



Unsere Jungmusi

Im vergangenen Jahr waren wir mit unserer Jungmusi wieder mehrfach im Einsatz. Neben unserem traditionellen Auftritt beim Weihnachtskonzert nahmen wir z. B. am Jugendkapellen-Treffen in Laufen teil - bei strahlendem Sonnenschein und gefühlten 38° C. Außerdem durften wir beim Ainringer Dorffest den „Heimatabend“, besser gesagt: „Heimatinachmittag“, mitgestalten. Es waren wunderbare Auftritte und wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder an derartigen Veranstaltungen mitwirken können.





Impressionen vom Kinderfasching



Unsere Marlene ist wieder da!!



Skiausflug

Lustiger Skisonntag mit der Trachtenmusikkapelle Pöham

Unser Anderl und der Simmerl von Pöham haben am 31. März einen wunderschönen Skisonntag organisiert. Mit fünf Autos sind wir um 08:00 Uhr ins Skigebiet Radstadt-Altenmarkt losgefahren. Vertreten waren alle Altersklassen - die Wilden Bläser ebenso wie Oma und Opa von der Musikkapelle.

Es war ein traumhafter Tag, Sonnenschein und blauer Himmel. Ausgezeichnete Pistenverhältnisse machten das Skifahren zum Vergnügen. Den ganzen Vormittag machten wir die Pisten unsicher, sogar durch die Slalomstangen sind wir durchgefahren. Die Ergebnisse lagen sehr dicht beieinander und somit waren wir alle Sieger.

Als um die Mittagszeit der Schnee langsam sulzig wurde, machten wir den Einkehrschwung in der Hochnössler-Alm der Familie Hallinger, in traumhafter Lage auf 1300 m Seehöhe, direkt neben der Piste. Wir besetzten die besten Plätze in der Sonne. Unsere Pöhamer Musikantenfreunde ließen nicht lange auf sich warten und gesellten sich nach und nach zu uns. Das Mittagessen ließen wir uns gemeinsam schmecken und bei Kaffee und Kuchen verbrachten wir einen unterhaltsamen, lustigen Nachmittag.

Es wurden Geschichten von gemeinsamen Erlebnissen und Konzerten erzählt und wir waren uns einig, dass wir uns viel öfter treffen sollten, da wir uns alle so gut verstehen. Musik verbindet, ist Balsam für die Seele und Erholung für den Geist.

Ein herzliches Dankeschön an Anderl und Simmerl! Bitte organisiert nächstes Jahr wieder so ein geselliges Beisammensein!





Programm Weihnachtskonzert

Samstag, 14. Dezember 2019, 20.00 Uhr
Sporthalle Mitterfelden, Eintritt frei

Wilde Bläser

Leitung: Sabrina Dusch

Jugendkapelle

Leitung: Sabrina Dusch

"Tierische Musik"

Ainringer Fanfare

Peter Hogger

Die diebische Elster - Ouvertüre

Gioacchino Rossini

Arr. Gian Luca Gardini

Du und Du

Walzer aus der Operette "Die Fledermaus"

Johann Strauss Sohn

Arr. Gerhard Hafner

Es ging ein Jäger durch den Forst

Bravour-Variation für 2 Trompeten

Adam Hudec

Pause

The Jaguar (Marsch)

Goff Richards

Die Liebe eines Borkenkäfers

Suite für Borkenkäfer und Blasorchester

Gerhard Hafner

Dear Frog - Solo für Posaune

Traditional

Arr.: Georges Moreau

The Lion King

Elton John/Tim Rice/Hans Zimmer

Arr.: John Higgins

Der Buntspecht

Josef Hotovy

Arr. Gerald Weinkopf/Heinz Herrmannsdörfer



Unser "Musi-Nachwuchs"

Hallo liebe Musi,
 ich bin die Mathilda-Maria Mühlbauer.
 Am 26.02.2019 erblickte ich endlich das
 Licht der Welt,
 nachdem ich es mir 9 Tage länger als
 geplant in Mamas' Bauch gemütlich
 gemacht hatte.
 Im Gegensatz zu meiner großen Schwester
 Paulina, bin ich ein sehr entspanntes Kind
 und lasse meine Eltern Eva und Hansi
 nachts auch ruhig schlafen.
 Vermutlich ist das auch ein Grund, warum
 mein Papa öfters mal später nach der
 Musiprobe heimkommt....
 Apropos Musi: Am meisten freue ich
 mich, wenn Papa mit dem Kinder-
 Saxophon spielt. Aber eine Holzbläserin
 darf ich auf keinen Fall werden, sagt er...
 versteh' ich gar nicht!
 Mit meinen 8. Monaten kann ich schon im
 Laufstall stehen und beim Krabbeln das
 Wohnzimmer alleine erkunden.
 Mal sehen, ob ich später auch mal so ein
 erfolgreiches Sporttalent wie mein Papa
 werde oder ob ich den Posten der
 Stabführerin übernehme...lasst euch
 überraschen!





Werden Sie Fördermitglied



Vorname

Name

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl

Ort

IBAN - Nummer

BIC

Name der Bank

Höhe Beitrag (12 Euro)

Datum

Unterschrift

Den Jahresbeitrag bitte ich bis auf Widerruf von meinem Konto abzubuchen!

Wir waren dabei!!!!

Größtes Hornensemble der Welt

Am 1. März 2019, gleich nach der Schule, fuhr Magdalena mit dem Zug nach München. Dort traf sie auf ihren Hornkollegen Albert, der direkt nach der Arbeit am Bahnsteig auf sie wartete. Gemeinsam mit weiteren Hornisten aus ganz Europa fuhren sie weiter nach Pullach und gingen zum dortigen Otfried-Preußler-Gymnasium, wo bereits 150 Kollegen des "Carnaval du cor - Hornfestivals" auf sie warteten.

Gegen 17 Uhr wurden die Teilnehmer in 50er-Gruppen mit verschiedenfarbigen T-Shirts und nummerierten Armbändern ausgestattet und in die Turnhalle eingewiesen. Nach einer kurzen Probe des Stückes "Pilgerchor aus Tannhäuser" wurde der Weltrekordversuch in Angriff genommen. Den Regeln folgend, mussten sie mindestens 5 Minuten ohne Absetzen spielen. Um ca. 18 Uhr wurde dann die Teilnehmerzahl verkündet.

Mit 279 Hornisten wurde der alte Rekord aus Dirnbach um 100 Teilnehmer überboten und am 17.04.2019 bestätigte dies die Guinness-World-Records-Redaktion aus London offiziell.

Somit dürfen sich Magdalena und Albert stolz „Weltrekordhalter“ nennen!!!



Vorschau 2020

- 21.12.2019 Hoagoacht**
- 22.02.2020 Kinderfasching**
- 07.03.2020 Jahreshauptversammlung**
- 20.06.2020 Grillfest**
- 27.06.2020 Ausweichtermin des Grillfest**
- 10.07.2020 Serenade**
- 17.07.2020 Ausweichtermin der Serende**
- 19.12.2020 Weihnachtskonzert**





Ein herzliches „Vergelt's Gott“ unseren Sponsoren!



Begeistern ist einfach.



Wenn Nachwuchsförderung zum guten Ton gehört.



Sparkasse Berchtesgader Land

Hauptuntersuchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA – Ihrem zuverlässigen Partner für Sicherheit und Service. Ohne Voranmeldung.

DEKRA Automobil GmbH
Industriestr. 3A
83404 Ainring
Telefon 08654.5701-0
www.dekra.de/ainring



Gartenbau & Hausservice

BIEBER



83404 Ainring Goethestr.17
Tel. 08654/50231 Fax : 50231

BIKE & CO

Fahrräder & Sportwaffen

Wolfgang Raab

Hauptstraße 12 83395 Freilassing
Telefon: 08654/64320 Fax: 08654/65662

SAH Talentschmiede

Wir suchen DICH für eine stahlstarke Zukunft.

Du bist auf der Suche nach einer Ausbildung in einem innovativen und international tätigen Unternehmen? Du findest, Ausbildung sollte Spaß machen und deine Persönlichkeit fördern. Dann bist du bei uns genau richtig!

WIR BILDEN AUS: (m/w/d)

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriekaufmann/-frau
- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Werkstoffprüfer Metalltechnik

Nähere Infos: www.annahuette.com/Stellenangebote

Bewirb dich jetzt:
Stahlwerk Annahütte • Max Aicher GmbH & Co. KG
Max-Aicher-Allee 1+2 • 83404 Ainring-Hammerau
E-Mail: personalwesen@annahuette.com

 Like us: www.facebook.com/StahlwerkAnnahuette

Christian Stehböck

Orthopädie-Schuhtechnik

... Ihr Freilassinger Fachgeschäft für Wohlfühl-Schuhmoden

REITERALM

FOR JEDERMANN WAS DABEI!

- WELLNESS
- GUTES ESSEN
- SEELE BAUMELN LASSEN



Reiter Alm Hotel & Events | Reiter 1 + 2 | 83404 Ainring | Tel.: +49 (0)8654/7733-0 | E-Mail: info@reiteralm.de

Jeder 2. wird zum Pflegefall!

Schon heute sind über 2,8 Millionen Menschen pflegebedürftig, mit Blick auf eine immer älter werdende Gesellschaft wird diese Zahl weiter steigen. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig um eine passende Pflegeversicherung zu kümmern. Lassen Sie uns gemeinsam die optimale Lösung finden. Ich berate Sie gerne.



Robert Schmidbauer
Generalkoordinator der Allianz
Salzburger Str. 17
83404 Ainring
robert.schmidbauer@allianz.de
www.allianz-schmidbauer.de
Tel. 086 54.85.02
Mobil 01 72.8 50 80 57

Allianz



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ unseren Sponsoren!

DIE (SPRINTER)
Korona
KORONA OFFSET-DRUCK GMBH & CO. KG
POMMERNSTR. 10 · D-83395 FREILASSING
TEL. 086 54 / 46 100 · FAX 086 54 / 46 10 50
info@korona-offset.de · www.korona-offset.de

Foto
Jung.com
Im Detail ganz GROSS
Hauptstraße 23, 83395 Freilassing
Tel 08654 64546 www.foto-jung.com

Stefan Hogger
10 Jahre Ainringer Ruhestandsplaner
Die Alternative zu Banken und Versicherungen
Vereinbaren Sie einen Termin:
Tel. 08654 776077
s.hogger@ruhestandsplaner-bgl.de
Einzigster zertifizierter Sachverständiger für die Ruhestandsplanung in der Region
Hogger Stefan
Ainringer Ruhestandsplaner
Heubergstr. 130 • 83404 Ainring
www.ruhestandsplaner-bgl.de

GRASSMAYR
Zinn u. Pokale
Vereinsbedarf • Bierkrüge • Medaillen
Gravuren u. Schilder aller Art
Für Veranstaltungen u. Jubiläen gießen wir Zinnreliefteller mit dem von Ihnen gewünschten Motiv oder Logo
Zinngießerei A. Grassmayr
83404 Ainring-Mitterfelden • Gewerbestr. 28
Tel.: 08654 / 8063 • Fax 50546
www.pokale-grassmayr.de

*** HOTEL
Schaidler
Christian Schaidler, Dorfstraße 36, D-83404 Ainring
Tel.: +49 (0) 86 54 / 77 17-0, hotel@schaidler.de
AINRING / RUPERTSWINKEL
• Zimmer
• Wellness
• Frühstückstheke
• Fitness
• Erholung
HOTEL SCHAIIDLER – EINEACH ZUM WOHLFÜHLEN

SKI SEPP
ALPIN TUNING
SET X LINO

RIEGEL
HOLZ-HANDEL
GMBH
Sägewerkstraße 10 | D 83404 Hammerau
Tel. +49 (0) 86 54 57 09-0
www.riegel-holz.com
info@riegel-holzhandel.de
Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 7:30 - 18:00 Uhr
Samstag: 8:30 - 12:00 Uhr
Holzfußböden • Designfußböden •
Terrassenbeläge • Holz im Garten •
Platten • Hobelware • Zuschnittservice

Private Landbrauerei
Schönram
Seit 1780
Das große Bier
aus der kleinen
Brauerei

JOHANNIS
APOTHEKE
Salzburger Str. 38 | 83404 Ainring
Tel.: 08654 8528 | ainring@jo-apo.info
www.jo-apo.info



Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ unseren Sponsoren!

SKRIBO BÜCHER
GESCHENK-ARTIKEL
LIEFERSERVICE

KRITTIAN

Münchener Str. 16 - 83395 Freilassing
Tel.: 08654-9700 - Fax: 08654-62008
info@franz-krittian.de - www.franz-krittian.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr; Mi, Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr
SO VIEL! SO NAH! SO SKRIBO!

Ihr Spezialist für Unfallinstandsetzung
Profitieren Sie von unserer Erfahrung, Qualität und Perfektion seit über 40 Jahren.

www.lack-leitner.de

leitner
Karosserie- & Lackfachbetrieb

Gewerbestraße 5b
83404 Ainring
Telefon 0 86 54 / 52 00

Klebing Str. 1
83395 Freilassing
info@lack-leitner.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

VITALISARIUM
GESUNDHEIT UND
WOHLBEFINDEN

IM WOHNSTIFT MOZART

Informationen • Termine • Gutscheine

D-83404 Ainring-Mitterfelden
Salzstraße 1
Tel. + 49 (0) 86 54 / 5 77 - 900
info@vitalisarium.de
www.vitalisarium.de

AUTOHAUS

WALCH

Bad Reichenhall Freilassing Traunstein

 **Bäckerei
Götzing**

Florian Götzing
Ulrichshöglstr. 8
83404 Ainring
Tel.: 08654/8281
E-Mail: florian-goetzinger@web.de

Handwerkliche Herstellung von Backwaren
aus naturbelassenen Rohstoffen



— GASTSTÄTTE —

HAHNEI HUABA

Holzbau Koch GmbH

Am Sonn Wiesgraben 5, Ainring | Tel. 08654-48 400
www.koch-holzbau.de

WEBER
HOME STYLE

Ihr Spezialist für Küchen
und Inneneinrichtung

- über 1.000 m² Ausstellungsfläche
- Individuelle Beratung und Planung
- 3D-Cinema Planung
- Perfekter Service aus einer Hand

Am Sonn Wiesgraben 4-6 FON +49/86 54/17 05
83404 Ainring-Heidenpoint www.weber-home-style.de

Sportstudio Galaxy Mitterfelden
Täglich von 7 - 23 Uhr geöffnet - Fitness und Sauna

Reinhard Bogner

Rosenweg 9
83404 Mitterfelden
08654 8800

BognerReinhard@web.de
sportstudio-galaxy.net





Ein herzliches „Vergelt's Gott“ unseren Sponsoren!

Klinger RAUMAUSSTATTER

Raumausstatter – Parkettlegermeister
PARKETT- UND BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ – TAPETEN

Industriestraße 1 Telefon 0 86 54/85 27
83404 Mitterfelden Telefax 0 86 54/83 47
info@klinger-raumausstatter.de



Maier

Maier Fruchthandels GmbH & Co. KG • Lattenbergstraße 3 • D-83451 Piding

Früchtegroßhandel
Piding – Salzburg – Tirol

Lattenbergstraße 3 • D-83451 Piding
Telefon +49 8651 762070
Telefax +49 8651 7620730
www.fruechte-maier.de
office@fruechte-maier.de

Ihre Wünsche und Ihre Zufriedenheit setzen uns in Bewegung!

HOGGER
BEWEGT

Wir sind Ihr kompetenter und flexibler Partner für Ihre individuellen Shuttle- und Ausflugsfahrten.

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!!

Hogger GmbH
Traunsteiner Str. 7
83395 Freilassing
Tel. +49 (0)8654 57 63 30
Email: info@hogger.de

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: www.hogger.de

Mit uns kommen Sie
bequem und sicher an
Ihr Wunschziel.

Wimmer Musik

Martin Wimmer
Musikinstrumente
Beratung · Verkauf
Service · Reparatur

5020 Salzburg
Innsbrucker Bundesstraße 56
Telefon und Fax: 0662 43 99 60

SCHMÄHL
METALLBAU & WASSERSTRAHLTECHNIK

„Was darf's sein“

„Da Max“ der bringt's

HAB
Hofbräuhaus
Traunstein

Tel.: +49 8654 66599
Mobil: +49 151 19168019

Steinmetzbetrieb WIMMER

Ulrichshögl 8 • 83404 Ainring
Telefon: 08654-8341 • Fax: 08654-8147
e-mail: wimmer@ulrichshoegl.de

AUTO GASSNER

Gekonnt einrichten
Seit 120 Jahren
Eigene Schreinerei

Möbel Reichenberger

Bahnhofstraße 2 D-83404 Hammerau
www.moebel-reichenberger.de 08654/48170

Persönliche Glückwünsche



Überraschungsgeschenk unserer Klarinettistin Alexandra Weber anlässlich des runden Geburtstages von unserem Kapellmeister

Herausgeber:

Musikverein Ainring e.V.

Vorstand: Monika Bäßler, Mozartstraße 19, 83404 Ainring

Gestaltung und Layout: Desiré Hummitzsch (dh), Sabrina Dusch (sd)

Redaktion: Dr. Thomas Rettelbach (tr), Sabrina Dusch(sd), Ingrid Hogger (ih), Desiré Hummitzsch (dh), Magdalena Raab (mr), Verena Dusch (vd)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder!